



Weimarer Verfassung 1919 & Demokratie heute

Die Weimarer Verfassung von 1919 war ein Meilenstein in der Geschichte. Nach Krieg und Kaiserreich entsteht eine der demokratischsten Verfassungen der Welt: Frauenwahlrecht, Grundrechte, Sozialstaat. Das Schaffen einer freieren und gerechteren Gesellschaftsordnung ist also möglich. Wir wollen uns im Workshop damit beschäftigen welche neuen Impulse ihr für unsere Demokratie heute habt. Schlüpft in die Rolle von Politiker*innen, Interessengruppen und macht euch stark für eure Anliegen – vielleicht mit einem Wahlwerbespot, einem Plakat oder öffentlichen Kundgebung?!



1 Foto: © Tobias Schwarz/AFP/Getty Images. Abgerufen auf www.zeit.de [Stand: 22.08.2022]

B

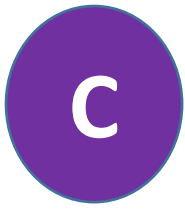
Klassik & Klimaschutz

Endlich etwas, wozu Goethe nichts sagte. Er selbst sah sich als aufgeklärten Europäer. Menschengemachten Klimawandel kannte er nicht.



2 © Copyright 2022: Marco Wagner. Abgerufen auf <https://static5.evangelisch.de> [Stand: 22.08.2022]

Im Workshop schauen wir genauer hin: Wie heizen Welt- und Menschenbild des aufgeklärten Europas seit 200 Jahren die Erde auf? Dabei konzentrieren wir uns auf Lebensbereiche, die wir mit den Dichtern und Denkern gemeinsam haben (könnten): Haus und Garten. Ursachen und Lösungsansätzen für den Klimawandel im 18. Jahrhundert widmen wir uns am Vormittag u.a. im Park. Am Nachmittag schauen wir auf unsere eigene kleine Welt: Was könnt ihr vor und hinter eurer Haustür machen? Wo könnt ihr euch regional, national, europaweit informieren? Wo findet ihr Hilfen oder wo könnt ihr helfen - ganz im Sinne Goethes: "Es gibt nichts Gutes, außer man tut es."



TikTok und Rechtsextremismus

TikTok ist für die politische Meinungsbildung Jugendlicher und junger Erwachsener eine der wichtigsten Plattformen. Rechte bis rechtsextreme Parteien und Akteur*innen haben dieses Potential frühzeitig erkannt und nutzen das Videoportal aktiv und erfolgreich zur Verbreitung ihrer menschen- und demokratiefeindlichen Botschaften.



Quelle: RND-Illustration/Patan, online unter: <https://www.rnd.de/digital/wie-rechtspopulisten-in-sozialen-medien-junge-leute-beeinflussen-ILVKHRMLIBEZNA6N7CVXXD6ZPA.html> [Stand: 29.07.2024]

TikTok soll im Workshop nicht pauschal abgeurteilt, sondern als Leitmedium der Generation Z ernst genommen werden. Deshalb werden wir den weiteren Vormittag dazu nutzen, die Auftritte und Strategien rechtsextremer TikTok-Nutzer*innen genau zu analysieren. Euch wird das notwendige Wissen zur Verfügung gestellt, um eigenständig rechtsextreme Inhalte auf TikTok zu identifizieren.

In einem zweiten Schritt könnt ihr dann einen Beitrag, Plakat oder Kurz-Video zu einer Information erstellen, die euch im Workshop besonders interessiert hat.



Grenze(n) in Europa - Seenotrettung, Frontex & Sicherheit

Das Mittelmeer, die Oder oder die Pyrenäen: Die erste Assoziation mit diesen geographischen Orten sind sicherlich eher naturbezogen, zugleich handelt es sich bei allen Dreien auch um (natürliche) Grenzen. Insbesondere das Mittelmeer ist in seiner Rolle als



Grenze immer wieder in den Schlagzeilen, ertrinken doch Jahr für Jahr tausende Menschen auf der Flucht. Ein Umstand der politisch in Kauf genommen wird, da es erklärtes Ziel ist diese Form der Migration zu begrenzen. Im Widerspruch zu dieser Politik steht aber das Werben um Fachkräfte aus Ländern des globalen Südens, für die die Grenze Mittelmeer keinerlei Gefahr darstellen muss. Diese Gleichzeitigkeit einer Grenze wollen wir uns in unterschiedlichen Dimensionen anschauen und uns den unterschiedlichsten Arten von europäischen Grenzen im Workshop widmen. Wir werden uns anschauen wie willkürlich Grenzen gezogen sind, wie hart oder durchlässig, oder beides zugleich sie sein können. Welche politische Funktion sie erfüllen und welche Rolle sie in der Lebensrealität von ganz unterschiedlichen Personen spielen können. All das wollen wir am Ende in einer kleinen Fotoausstellung, die ihr selbst gestaltet, zum Abschluss bringen.



Bauhaus & Geschlechterdemokratie heute

Vom wilden Bauhaus der 1920er zur hitzigen Genderdebatte in den 2020ern. Ein spielerischer Workshop über das Rütteln an etablierten (Geschlechter-)Hierarchien und Finden neuer Beziehungsformen.



Aus Weimar kommt das Bauhaus, heißt es. Doch blieb es da nicht lange. Zu sehr forderten die dort Lehrenden und jungen Studierenden das kleine Thüringer Beamtenstädtchen heraus. Sie störten mit ihrer Kunst, ihren modernen Vorstellungen vom Lernen, Lehren und auch Lieben. Junge Frauen erkämpften sich selbstbewusst einen Platz in der männlich dominierten Welt der Weimarer Republik.

Und heute? Auch 2024 wird weiter für eine Geschlechtergerechtigkeit gekämpft. Heute überschreiten Diskurse zur Geschlechterdemokratie, gendergerechter Sprache und das Ausbrechen aus heteronormativen Zuschreibungen die fest etablierten Grenzen in so vielen Köpfen.

Der Workshop will sich diesen Themenbereichen anhand einzelner Biographien aus der Gründungszeit des Bauhauses in Weimar und den Gedanken, Erfahrungen sowie Statements der Teilnehmenden annähern. Dabei stets den Blick auf die aktuellen Situationen in unserem heutigen Europa gerichtet.

Diese Annäherungen werden wir in einer aktiven, performativen, spielerischen Weise verarbeiten und in Szene setzen. Vom Reden ins Handeln. Aus den Köpfen und Herzen raus in die Welt!